Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 79.

376v. — Restaurierter St. Lambrechter Einband um 1500 mit Blindstempeln in Blindlinienrahmen, 2 Eckschienen erhalten.

DATIERUNG: *Explicit iste liber, sit ab omni crimine liber*
Qui scribi iussit scriptorque deo placitus sit.
Anno dominice incarnationis M°CC°XVI° scriptus est (fol. 376v).
Von der undatierten Hand ist auch die einstige St. Lambrechter Handschrift 192, heute Ms 185 der Universitätsbibliothek Graz, geschrieben, so daß eine Entstehung in St. Lambrecht vermutet werden kann.

VORBESITZER: St. Lambrecht.

LITERATUR: S. H. Thomson, Latin bookhands of the later middle ages 1100—1500. Cambridge 1969, Abb. 35 zeigt die undatierte Hand. — K. G. Geith, Priester Arnolds Legende von der hl. Juliana. Diss. Freiburg 1965, 72 u. ö.

Abb. 1 und 2

Ms 714 1341/42—1359

PETRUS COMESTOR: Historia scholastica (lat.).

Pergament, II, 324ff., 335 × 200, Schriftspiegel 240 × 150, 2 Spalten zu 28 Zeilen, drei oder vier Schreiber: 1) fol. 1r—16v, 2) fol. 17r—119v und ab der Mitte von fol. 144ra, 3) fol. 120r—143v (= Lage 16 und 17), 4) gegen Ende mit undeutlichem Übergang. — Teilweise mit in den Schriftspiegel einbezogenen lavierten Federzeichnungen, am Beginn der einzelnen Bücher z. T. Fleuronnéeinitialen in Rot und Blau und/oder Violett, ab Lage 3 teilweise Kustoden mit dem letzten Wort der beendeten und dem ersten Wort der beginnenden Lage. — Originaler Ledereinband mit St. Lambrechter Blindstempeln in Blindlinienrahmen, um 1500, Buckel des Vorderdeckels entfernt, Rücken und Schließenleder erneuert.

AUFTRAGGEBER: *Istam scolasticam hystoriam scribere fecit dominus Johannes abbas Monasterij sancti Lamberti et donavit ecclesie sue pro remedio anime sue* (fol. 1r). — Abt Johann I. regiert 1341—1359.

VORBESITZER: *Ad usum Monasterij s. Lamperti* (fol. 1r).

Abb. 27

Ms 717 1341/42—1359

BERTRANDUS DE TURRE: Sermones de sanctis (lat.).

Pergament, 280ff., 325 × 235, Schriftspiegel 225 × 160, 2 Spalten mit meist 47 Zeilen, durchwegs von einem Schreiber, mit fol. 135 Tintenwechsel. — Anfangs abwechselnd rote und schwarze, später nur schwarze Kustoden; römische Lagenzählung mit Zählung der ersten Blätter von *1—4*. — Originaler Rauhledereinband; abgeflachte Messingbuckel nur mehr auf dem VD, Schnittverzierung mit rotem Spiralmuster.

AUFTRAGGEBER: *Dominus Johannes abbas fecit scribere et donavit Monasterio pro remedio anime sue ad sanctum Lambertum* (fol. 1r). Abt Johannes I. war 1341—1359 Abt von St. Lambrecht.

VORBESITZER: *Ad usum fratrum Monasterij S. Lamperti* (fol. 1r).

LITERATUR: Schneyer, Wegweiser 226 und 515.

Abb. 28

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 28.

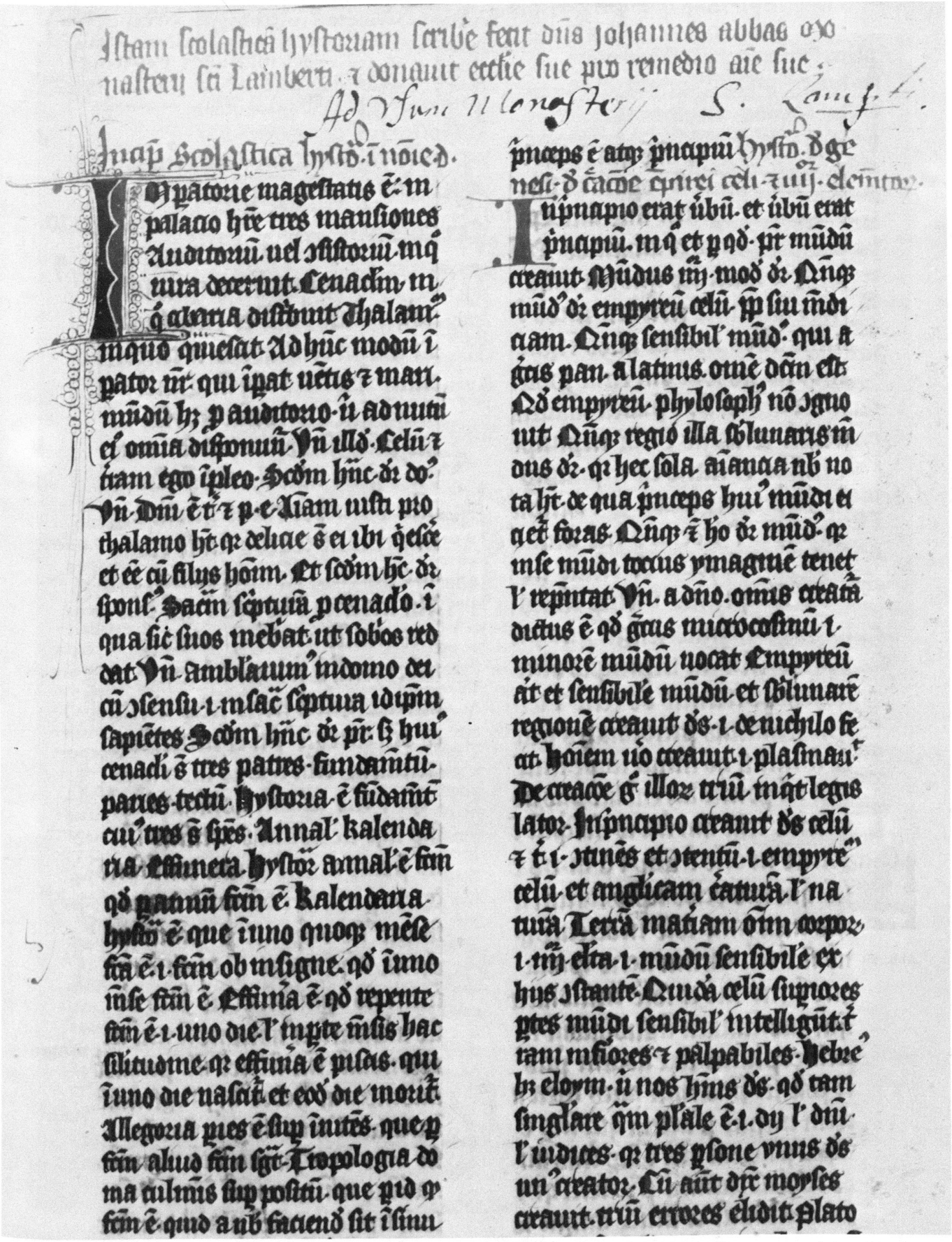

Abb. 28 Ms 717, fol. 1r 1341/42—1359

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7255